

*Zwischenmitteilung  
für die ersten neun Monate*

**1'22**

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 9. NOVEMBER 2022

## **HIGHLIGHTS**

- ▶ *ETLICHE NEUE UND ERWEITERTE ALLIANZEN IN ALLEN BEREICHEN*
- ▶ *PARADIGMENWECHSEL BEI BIOLOGIKA, ERSTE UMSETZUNG DER STRATEGIE ZUR MARKTEINFÜHRUNG*
- ▶ *KOMMERZIELLE VERSION VON PANHUNTER, DIE „MULTI-OMIK“-DATENANALYSEPLATTFORM DER NÄCHSTEN GENERATION, GEHT AN DEN MARKT*

## **EVOTEC'S UMSATZWACHSTUM UNTERSTREICHT ALLGEMEIN STARKE**

### **NACHFRAGE**

- ▶ Anstieg der Konzernerlöse um 19 % (ohne Wechselkurseffekte 13 %) auf 510,8 Mio. € (9M 2021: 431,0 Mio. €) trotz der gegenüber einer sehr starken Vergleichsbasis erheblich niedrigeren Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen (9M 2022: 8,1 Mio. €; 9M 2021: 36,5 Mio. €); das Basisgeschäft legte mit einem Anstieg von 27 % auf 502,7 Mio. € erneut kräftig zu (9M 2021: 394,5 Mio. €).
- ▶ Starker Fortschritt in beiden Geschäftssegmenten: Umsatzwachstum (inkl. Intersegmenterlöse) von 23 % auf 526,7 Mio. € (9M 2021: 429,8 Mio. €) im Segment EVT Execute und von 20 % auf 121,9 Mio. € (9M 2021: 101,9 Mio. €) im Segment EVT Innovate, trotz einer sehr hohen Vergleichsbasis.
- ▶ Sonstiges nichtbetriebliches Ergebnis von -119,6 Mio. € (9M 2021: 228,8 Mio. €) vor allem bedingt durch nicht zahlungswirksame Fair-Value-Anpassungen der Kapitalbeteiligung an der börsennotierten Exscientia plc.
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von 44,6 Mio. € (9M 2021: 70,1 Mio. €) geprägt durch hohe Aufwendungen für den Kapazitätsausbau, der für Evotecs Wachstum erforderlich ist, deutlich überhöhte Energiekosten sowie einen geringeren Beitrag aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen, welcher durch positive Wechselkurseffekte (12,4 Mio. €) teilweise ausgeglichen wurde; Just – Evotec Biologics befindet sich wie geplant in der Anlaufphase, das bereinigte EBITDA ohne Just – Evotec Biologics belief sich auf 84,6 Mio. € (9M 2021: 74,0 Mio. €).

## **GEMEINSAME F&E-PLATTFORMEN ZUR STEIGERUNG DER ERFOLGSWAHRSCHENLICHKEIT**

- ▶ Verschiedene neue und erweiterte Partnerschaften in der integrierten Wirkstoffforschung und -entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette geschlossen (z. B. Vereinbarung über integrierte Wirkstoffforschung mit Viotika, kommerzielle Herstellung mit Zogenix, ADME-Tox-Vereinbarungen mit UCB...)
- ▶ Innerhalb bestehender Partnerschaften vier erfolgsabhängige Meilensteine erreicht; eine IND-Einreichung, die Nominierung eines Kandidaten für die präklinische Entwicklung und der Beginn einer Leitstrukturoptimierung
- ▶ Große Fortschritte in der Zusammenarbeit mit Bristol Myers Squibb („BMS“) im Bereich Neurologie
- ▶ Erweiterung der molekularen Patientendatenbank E.MPD um Autoimmunkrankheiten durch eine Partnerschaft mit der Medizinischen Hochschule Hannover („MHH“) (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Paradigmenwechsel bei Biologika mit Just – Evotec Biologics als Voraussetzung für beschleunigtes Umsatzwachstum geschaffen; verschiedene neue Entwicklungs- und Herstellungsvereinbarungen, unter

anderem mit Alpine Immune Sciences; Baubeginn der zweiten neuen Biologika-Anlage, J.POD® Toulouse in Frankreich am 16. September

- ▶ Der J.POD® Redmond in Washington (USA) wird Mitglied des Netzwerks für fortschrittliche Entwicklung und Produktion des US-Verteidigungsministeriums und erhält einen ersten Auftrag im Wert von bis zu 49,9 Mio. \$; einen zweiten Auftrag vom US-Verteidigungsministerium erhielt Evotec nach Ende des Berichtszeitraums
- ▶ Kommerzielle Markteinführung von PanHunter, Evotecs proprietärer „Multi-Omik“-Datenanalyseplattform der nächsten Generation (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Erweiterung des BRIDGE LAB150 mit Amgen als strategischer Partner (nach Ende des Berichtszeitraums)

### ***CORPORATE***

- ▶ Kapazitätsausbau in der klinischen und kommerziellen Wirkstoffproduktion durch den Erwerb der Central Glass Germany GmbH, die als Evotec Drug Substance (Germany) GmbH („Evotec DS“) firmieren wird.

### ***PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 UNVERÄNDERT UND MITTELFRISTIGE ZIELE BIS 2025 BESTÄTIGT***

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz in Höhe von 715 – 735 Mio. € (690 – 710 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2021: 618 Mio. €)
- ▶ Erwartetes bereinigtes Konzern-EBITDA unverändert in Höhe von 105 – 120 Mio. € (85 – 100 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2021: 107 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 70 – 80 Mio. € (2021: 58 Mio. €)
- ▶ Mittelfristige Ziele: Steigerung der Umsätze auf mehr als 1.000 Mio. € und des bereinigten EBITDA auf mindestens 300 Mio. €, Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung von mehr als 100 Mio. €

Die Prognose berücksichtigt – soweit möglich – die derzeitige erhöhte globale Unsicherheit im Zusammenhang mit z.B. der COVID-19-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, die zu Unsicherheiten in Bezug auf die globale Preis- und Versorgungslage für Energie, andere Roh- und Hilfsstoffe sowie die für das Geschäft relevante Logistik führen. Kosten im Zusammenhang mit Akquisitionen waren nicht Bestandteil der ursprünglichen Prognose und werden daher nicht berücksichtigt.

## **FINANZIELLE HIGHLIGHTS**

Untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über die finanzielle Performance in den ersten neun Monaten 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 7 dieser Zwischenmitteilung.

### **Konzernabschluss: Eckdaten im Überblick & Segmentkennzahlen**

*Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste neun Monate 2022*

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen aus konzerninternen Geschäften</i>	<i>Evotec- Konzern 9M 2022</i>	<i>Evotec- Konzern 9M 2021</i>
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	388.828	121.931	–	510.759	430.963
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	137.876	–	-137.876	–	–
Umsatzkosten	-441.332	-104.578	126.760	-419.150	-331.494
<b>Rohertrag</b>	<b>85.372</b>	<b>17.353</b>	<b>-11.116</b>	<b>91.609</b>	<b>99.469</b>
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>16,2</i>	<i>14,2</i>	–	<i>17,9</i>	<i>23,1</i>
F&E-Aufwendungen <sup>2)</sup>	-4.231	-62.206	11.116	-55.321	-53.472
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-88.178	-21.680	–	-109.858	-71.037
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–	-683
Sonstiges operatives Ergebnis, saldiert	25.288	31.446	–	56.734	51.776
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18.251</b>	<b>-35.087</b>	–	<b>16.836</b>	<b>26.053</b>
<b><i>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></i></b>	<b><i>75.826</i></b>	<b><i>-31.226</i></b>	–	<b><i>44.600</i></b>	<b><i>70.086</i></b>

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseinflüsse i. H. v. 26,1 Mio. € ergibt sich ein Konzernumsatz i. H. v. 484,6 Mio. €

<sup>2)</sup> Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen i. H. v. 50,7 Mio. € in 9M 2022 (9M 2021: 42,6 Mio. €)

<sup>3)</sup> Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

## **OPERATIVE HIGHLIGHTS**

*Hinweis: Von den steigenden Energiepreisen infolge der russischen Invasion in die Ukraine ist auch Evotec deutlich betroffen. Wir haben die damit verbundenen Auswirkungen auf unseren Betrieb und unsere Ergebnisse analysiert und treffen aktiv Maßnahmen zur Energieeinsparung, um die Effekte zu verringern.*

*Evotec unterhält keine direkten Geschäftsbeziehungen zu russischen Unternehmen, sodass die Konzern Erlöse nicht direkt betroffen sind.*

### **Verschiedene neue und erweiterte Partnerschaften in der integrierten Wirkstoffforschung und -entwicklung**

Auf der Grundlage ihrer voll integrierten F&E-Plattform hat Evotec in den ersten neun Monaten 2022 sehr gute operative und wissenschaftliche Leistungen erzielt. Es wurden neue Partnerschaften geschlossen sowie bestehende Allianzen in den verschiedenen Phasen, Modalitäten und Bereichen der Wirkstoffforschung und -entwicklung erweitert, darunter:

- Abschluss mehrerer CMC- und INDiGO-Vereinbarungen
- Verschiedene neue Partnerschaften in der integrierten Wirkstoffforschung, z. B. mit Viotika
- Cyprotec: Abschluss neuer bzw. Erweiterung bestehender Vereinbarungen über ADME-Tox-Leistungen (z. B. mit UCB)
- Innerhalb bestehender Partnerschaften vier erfolgsabhängige Meilensteine erreicht; eine IND-Einreichung, die Nominierung eines Kandidaten für die präklinische Entwicklung und Beginn einer Leitstrukturoptimierung

### **Paradigmenwechsel bei Biologika mit Just – Evotec Biologics**

Im September hat der Bau der zweiten J.POD®-Anlage – des J.POD® Toulouse – auf dem Campus Curie in Frankreich begonnen. Die Anlage soll im zweiten Halbjahr 2024 in Betrieb genommen werden. Ebenfalls im September wurde die bestehende J.POD®-Anlage

von Just – Evotec Biologics in Redmond (Washington, USA) nach einem Prüfungsverfahren Teil des Netzwerks für fortgeschrittene Entwicklung und Produktion des US-Verteidigungsministeriums. In der Folge erhielt Just – Evotec Biologics einen Auftrag im Wert von bis zu 49,9 Mio. \$ für die zügige Entwicklung von Prototypen für Arzneimittelprodukte auf der Basis von monoklonalen Antikörpern zur Bekämpfung der Pest. Im Rahmen des beschleunigten Antikörperprogramms („Accelerated Antibodies Program“) folgte nach Ende des Berichtszeitraums ein zweiter Auftrag vom US-Verteidigungsministerium.

Im August erweiterten Just – Evotec Biologics und Alpine Immune Sciences ihre mehrjährige Partnerschaft, um einen kommerziellen Herstellungsprozesses für ALPN-303 zu entwickeln. Dabei wird Evotecs datengetriebene Technologieplattform zum Einsatz kommen.

Aktuell werden zudem verschiedene weitere Projekte ausgehandelt.

### **Deutliche Fortschritte in der Zusammenarbeit mit Bristol Myers Squibb im Bereich Neurologie**

Im dritten Quartal 2022 entschied BMS, dass ein auf bestimmten Zielstrukturen basierendes Programm weiterentwickelt werden soll. Die Kooperation wurde im Dezember 2016 initiiert, um krankheitsmodifizierende Behandlungen für ein breites Spektrum von neurodegenerativen Erkrankungen zu identifizieren. Dabei kommt Evotecs industrialisierte iPSC-Plattform mit ihren von Patienten abgeleiteten Krankheitsmodellen zum Einsatz. Sie zählt zu den größten und am weitesten entwickelten Plattformen der Branche. Im September 2021 hatte BMS nach der erfolgreichen Einreichung eines IND-Antrags bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA für das in dieser Zusammenarbeit entstandene Programm EVT8683 erstmals die Option zum Abschluss einer exklusiven globalen Lizenzvereinbarung genutzt.

Im vierten Quartal sollen in dieser Allianz verschiedene wichtige Meilenstein Zahlungen erreicht werden.

***Erweiterung der molekularen Datenbank E.MPD um Autoimmunkrankheiten durch eine Partnerschaft mit der Medizinischen Hochschule Hannover („MHH“)***

Nach Ende des Berichtszeitraums gab Evotec eine Partnerschaft mit der Medizinischen Hochschule Hannover („MHH“), einer der führenden Hochschulen Deutschlands, bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung einer molekularen Patientendatenbank für das Sjögren-Syndrom („SjS“) sowie den systemischen Lupus Erythematoses („SLE“). Im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen Evotec und der MHH soll basierend auf Analysen von Patientenmaterial eine einzigartige PanOmics-Längsschnittdatenbank entstehen, die das Verständnis dieser Erkrankungen verbessern soll. Dabei liefert die MHH Bioproben von mehreren Hundert SjS- und SLE-Patienten, die von Evotec auf ihrer PanOmics-Plattform analysiert werden. Diese umfasst Genomik, Transkriptomik, Proteomik, Metabolomik und Einzelzell-Sequenzierung.

***Einführung von PanHunter, Evotecs proprietäre „Multi-Omik“-Analyseplattform der nächsten Generation (nach Ende des Berichtszeitraums)***

Nach Ende des Berichtszeitraums stellte Evotec auf der Bio-IT World die erste kommerzielle Version der PanOmics-Datenanalyseplattform PanHunter vor. PanHunter ist Evotecs PanOmics-Datenzugangs- und -analyseplattform. Sie wurde über viele Jahre hinweg intern entwickelt und in branchenprägenden Partnerschaften erfolgreich zur Wirkstoffforschung eingesetzt. Evotec stellt PanHunter nun Partnern als Software-as-a-Service („SaaS“) Produkt zur Verfügung. PanHunter ist eine Konsequenz aus Evotecs Engagement für eine patientenorientierte, PanOmics-getriebene Wirkstoffforschung und integriert die Analyse von PanOmics-Daten auf einzigartige Art und Weise. Sie wurde als einfach zu bedienende und dennoch umfassende PanOmics-Datenanalyseplattform entwickelt.

***CORPORATE***

***Kapazitätsausbau in der klinischen und kommerziellen Wirkstoffproduktion durch den Erwerb der Central Glass Germany GmbH, jetzt Evotec Drug Substance (Germany) GmbH („Evotec DS“)***

Am 3. November gab Evotec den Abschluss der Akquisition von Central Glass Germany GmbH bekannt. Die Überenahmevereinbarung mit dem japanischen Chemieproduzenten Central Glass Co. Ltd. war im August 2022 unterzeichnet worden. Die Akquisition vergrößert Evotecs klinische und kommerzielle Produktionsplattform für niedermolekulare Wirkstoffe und erweitert und beschleunigt die Strategie der integrierten Erforschung und Entwicklung neuer, relevanter Arzneimittel. Für Evotecs Partner bedeuten die beachtliche Reaktor-Kapazität und die hohe Chemiekompetenz von Evotec DS eine hochkarätige Lösung für die Entwicklung und Kommerzialisierung von Wirkstoffsubstanzen in Europa. Wenn der neue Standort in Evotecs bestehende Wirkstoffentwicklungs- und Herstellungsplattform integriert ist, bietet er hochflexible Produkt-Lifecycle-Management-Strategien, insbesondere in den Bereichen Präzisionsmedizin und seltene Krankheiten.

## **BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE**

### **1. Ertragslage**

Der **Konzernumsatz** stieg in den ersten neun Monaten 2022 auf 510,8 Mio. €, ein beachtliches Plus von 19 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2021: 431,0 Mio. €). Der kräftige Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum basiert auf einer starken Performance im Basisgeschäft und kompensiert zwei Effekte: Just – Evotec Biologics befindet sich noch immer in der kostenintensiven Anlaufphase, während im letzten Jahr zudem außergewöhnlich hohe Umsätze aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen erzielt wurden. Ohne Berücksichtigung positiver Wechselkurseffekte ergibt sich ein Umsatzwachstum im Konzern von 13 % auf 487,3 Mio. €. Das Basisgeschäft wuchs in den ersten neun Monaten 2022 um 27 % auf 502,7 Mio. € (9M 2021: 394,5 Mio. €). Ohne Just – Evotec Biologics entspricht dies einem Zuwachs von +32 %. Es wurden Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen in Höhe von 8,1 Mio. € eingenommen (9M 2021: 36,5 Mio. €). Just – Evotec Biologics leistete in den ersten neun Monaten 2022 einen Umsatzbeitrag von 28,0 Mio. €, gegenüber 34,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2022 auf 419,2 Mio. € (9M 2021: 331,5 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 17,9 % (9M 2021: 23,1 %). Der Anstieg ist auf Kosten im Zusammenhang mit dem starken Wachstum des Gesamtgeschäfts sowie die Berücksichtigung von Aufwendungen für den Ausbau der Präzisionsmedizin-Plattformen und der Produktionskapazitäten für die nächste Generation von Biologika in Redmond (USA) zurückzuführen. Ohne die Effekte des Kapazitätsausbaus bei Just – Evotec Biologics ergibt sich eine **Gesamtbruttomarge von 27 %**.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 55,3 Mio. €, gegenüber 53,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021 (+3 %), und spiegeln die anhaltenden Investitionen in die Verbesserung unserer Leistungsfähigkeit und Plattformen für die

Präzisionsmedizin wider. Der Anstieg der **unverpartnerten F&E-Aufwendungen** von 19 % auf 50,7 Mio. € (9M 2021: 42,6 Mio. €) war daher ursächlich für den Anstieg der Gesamtaufwendungen für F&E, während die **verpartnerten F&E-Aufwendungen** auf 4,6 Mio. € (9M 2021: 10,9 Mio. €) sanken.

**Die Vertriebs- und Verwaltungskosten** in den ersten neun Monaten 2022 beliefen sich auf 109,9 Mio. €, ein Anstieg von 38,9 Mio. € bzw. 55 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2021: 71,0 Mio. €). Der Anstieg ist in erster Linie auf die im Zuge des allgemeinen Wachstums erforderliche personelle Aufstockung sowie Honorare für Beratungsdienstleistungen zurückzuführen. Kosten für Beratung entstanden in Verbindung mit dem Start der SAP- und SOX-Implementierung in diesem Jahr sowie durch M&A-Aktivitäten. Ein weiterer Grund für den Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten waren die Aufwendungen der Standorte. Dazu zählten deutlich höhere Energiekosten sowie direkte Abschreibungskosten und Kostenumlagen für die Anlagenwartung, insbesondere der neuen J.POD®-Produktionsanlage in Redmond (USA) und des Bioparks in Toulouse. Darüber hinaus wird der Vorjahresvergleich deutlich davon beeinträchtigt, dass das Unternehmen seit November 2021 in den USA börsennotiert ist.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in Höhe von 56,7 Mio. € für die ersten neun Monate 2022 überstiegen das Vorjahresniveau von 51,8 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an Sanofi sowie F&E-Steuerzugschriften, insbesondere in Frankreich und Italien.

Das **nichtbetriebliche Ergebnis** belief sich auf -119,6 Mio. €, gegenüber 228,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021. Hauptgrund dafür sind die Fair-Value-Anpassungen der Kapitalbeteiligung an Exscientia plc. Nach dem Börsengang von Exscientia an der NASDAQ im dritten Quartal 2021 wurden in den ersten neun Monaten 2021 positive Fair-Value-Anpassungen vorgenommen. In den ersten neun

Monaten 2022 fiel der Aktienkurs von Exscientia um 58 % von 19,76 \$ Ende 2021 auf 8,21 \$ zum 30. September 2022, was zu einem Sonstigen nicht zahlungswirksamen Verlust aus Beteiligungen von 126,7 Mio. € führte.

Das nichtbetriebliche Ergebnis wurde zudem durch ein Zinsergebnis von -5,8 Mio. € sowie durch Verluste aus Beteiligungen von -11,2 Mio. € beeinflusst, die beide durch positive Wechselkurseffekte von 23,5 Mio. € verstärkt wurden.

Fast ausschließlich infolge des Verlusts aus Beteiligungen in Verbindung mit Evotecs Anteilen an Exscientia plc. belief sich das **Periodenergebnis** für die ersten neun Monate 2022 auf -148,5 Mio. € (9M 2021: 247,0 Mio. €).

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für die ersten neun Monate 2022 belief sich auf 44,6 Mio. € (9M 2021: 70,1 Mio. €). Dies ist einer ausgewogenen Entwicklung von sehr positivem Wachstum und Profitabilität in unserem Basisgeschäft sowie den Vorbereitungen für künftiges Wachstum geschuldet, zu dem die J.POD<sup>®</sup>s in wesentlichem Maße beitragen werden, sowie dem deutlich niedrigeren Beitrag der Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen. Die höheren Energie- und Stromkosten, die allgemeine Inflation sowie die laufenden Kosten in Verbindung mit der Börsennotierung in den USA, die im Vorjahreswert nicht enthalten sind, belasten den Vorjahresvergleich. Ohne Berücksichtigung von Just – Evotec Biologics ergibt sich ein bereinigtes EBITDA für die ersten neun Monate 2022 von 84,6 Mio. € (9M 2021: 74,0 Mio. €).

## 2. Zunehmende Konvergenz des Angebots

Die positiven Entwicklungen in allen Geschäftsbereichen verdeutlichen sich auch am Gesamtumsatz, der die Umsätze aus beiden Geschäftssegmenten enthält. Die Umsätze des Segments EVT Execute (einschließlich Erlöse aus konzerninternen Geschäften) stiegen trotz des geringen Umsatzbeitrags von Just – Evotec Biologics signifikant um 23 % auf 526,7 Mio. € (9M 2021: 429,8 Mio. €). Der Grund für

dieses Wachstum war ein sehr starkes Basisgeschäft. Die Erlöse aus konzerninternen Geschäften beliefen sich auf 137,9 Mio. € (9M 2021: 100,8 Mio. €). Sie sind der Hauptindikator für das Aufwärtspotenzial und die künftige Entwicklung von EVT Innovate. In den intersegmentären Erlösen zeigt sich der Fortschritt der Projekte des Segments EVT Innovate, die Ansprüche beinhalten, am künftigen Erfolg verpartnerter Projekte zu partizipieren.

Das Segment EVT Execute verzeichnete in den ersten neun Monaten 2022 Umsatzkosten in Höhe von 441,3 Mio. € (9M 2021: 343,4 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 16,2 % (9M 2021: 20,1 %). Hauptgrund für diese Entwicklung sind die Kosten für den Ausbau der J.POD<sup>®</sup>-Anlage in Redmond. Ohne Just – Evotec Biologics beliefe sich die Bruttomarge von EVT Execute in den ersten neun Monaten 2022 auf 26,7 %, eine Verbesserung um 2,8 Basispunkte gegenüber 23,9 % im Vorjahreszeitraum. Die F&E-Aufwendungen beliefen sich auf 4,2 Mio. € (9M 2021: 2,1 Mio. €), und die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen auf 88,2 Mio. € (9M 2021: 56,7 Mio. €). Das **Betriebsergebnis** des Segments EVT Execute erreichte 18,3 Mio. € (9M 2021: 45,1 Mio. €), was zu einem bereinigten EBITDA von 75,8 Mio. € (9M 2021: 86,0 Mio. €) führte.

Die Umsätze des Segments EVT Innovate stiegen auf 121,9 Mio. € (9M 2021: 101,9 Mio. €). Dieser Anstieg von 20 % ist auf höhere Basiserlöse sowie projektbezogene Einnahmen aus der Kooperation mit BMS zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2022 ging die Bruttomarge des Segments EVT Innovate auf 14,2 % (9M 2021: 21,7 %) zurück. Hauptgrund dafür waren unmittelbar bevorstehende Umsätze aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten neun Monaten 2022 bei 62,2 Mio. €, gegenüber 60,4 Mio. € im Vorjahr. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Segments stiegen infolge verstärkter Geschäftsentwicklungstätigkeiten auf 21,7 Mio. € (9M 2021: 14,3 Mio. €). Investitionen in weiteres Wachstum und niedrigere Umsätze aus Meilensteinzahlungen resultierten in einem

Betriebsergebnis von -35,1 Mio. € (9M 2021: -19,0 Mio. €) und einem bereinigten EBITDA von -31,2 Mio. € (9M 2021: -15,9 Mio. €).

### 3. Finanzlage

#### Der Mittelzufluss aus operativer

**Geschäftstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2022 von 236,6 Mio. € (9M 2021: 61,9 Mio. €) ist vor allem auf die gute Performance im operativen Geschäft und die Vorauszahlung in Höhe von 200 Mio. \$ zurückzuführen, die Evotec im Mai in Verbindung mit der Kooperation mit BMS auf dem Gebiet des gezielten Proteinabbaus erhalten hat.

**Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2022 auf -435,0 Mio. € (9M 2020: Mittelabfluss von -146,7 Mio. €). Die Käufe/Erlöse aus kurzfristigen Investitionen (netto) betragen 203,2 Mio. € (9M 2021: 23,8 Mio. €), da die Erlöse aus der BMS-Vorauszahlung kurzfristig angelegt wurden. Darin enthalten sind auch Investitionen in Sachanlagevermögen in Höhe von 157,2 Mio. € (9M 2021: 100,2 Mio. €), die insbesondere aus dem Ausbau von Standorten resultierten, speziell dem Baubeginn an der J.POD®-Anlage in Toulouse und weiteren Investitionen in die J.POD®-Anlage in Redmond. Neben diesen Wachstumsprojekten beinhalteten diese auch Investitionen in die Services im Bereich Wirkstoffforschung (Drug Discovery Services – DDS) sowie in die integrierte Wirkstoffforschung (Integrated Drug Discovery – IDD). Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen langfristigen Investitionen beliefen sich auf 47,7 Mio. € (9M 2021: 18,7 Mio. €). Der Anstieg der Mittelabflüsse durch Kapitalbeteiligungen ist vor allem auf die Beteiligung an Sernova Corp. in Höhe von 20,3 Mio. € zurückzuführen, während die Akquisition von Rigenerand Srl, die jetzt als Evotec (Modena) Srl firmiert, mit 23,0 Mio. € unter dem Erwerb von Beteiligungen ausgewiesen wurde.

**Finanzierungstätigkeiten** in den ersten neun Monaten 2022 führten zu einem **Mittelabfluss** in Höhe von -50,5 Mio. € (9M 2021: -7,1 Mio. €).

Hauptgrund dafür war die Rückzahlung der dreijährigen Tranche des Schuldscheindarlehens in Höhe von 35 Mio. € im Juni.

Die **Liquidität einschließlich Barvermögen** zum 30. September 2022 belief sich auf 463,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 699,3 Mio. €). Die **Gesamtliquidität** sank leicht auf 823,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 858,2 Mio. €).

### 4. Vermögenslage

#### Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 30. September 2022 stieg die **Bilanzsumme** leicht um 27,5 Mio. € auf 2.262,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.235,2 Mio. €).

**Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und Leistungen assoziierter Unternehmen und Beteiligungen sanken in den ersten neun Monaten 2022 um 11,7 Mio. € auf 123,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 134,7 Mio. €). An beiden Bilanzstichtagen waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen relativ hoch, da sie erhebliche Forderungen von BMS enthielten. Aufgrund der Fortschritte mit BMS Ende September liegt die **Forderungslaufzeit** (Days Sales Outstanding, DSO) mit 66 Tagen vorübergehend oberhalb der Zielspanne von 50 bis 60 Tagen (31. Dezember 2021: 80 Tage). Die betreffende Zahlung ist im Oktober eingegangen, sodass die Forderungszeit in den Zielkorridor zurückkehren sollte.

Die **laufenden Steuerforderungen** stiegen vor allem infolge höherer Forderungen in Verbindung mit F&E-Steuerzugschriften in Italien und Frankreich von 23,4 Mio. € zum 31. Dezember 2021 auf 41,7 Mio. € zum 30. September 2022.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 30. September 2022 um 8,3 Mio. € auf 48,2 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2021

(39,9 Mio. €), hauptsächlich aufgrund gestiegener Mehrwertsteuer-Forderungen.

Das **Sachanlagevermögen** stieg um 115,9 Mio. € auf 600,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 484,6 Mio. €). Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen in den Standortausbau die Abschreibungen übertrafen.

#### **Goodwill und immaterielle Vermögenswerte**

stiegen insbesondere aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von Evotec (Modena) Srl um 15,8 Mio. € auf 304,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 288,4 Mio. €).

Die **langfristigen Investitionen** beliefen sich auf 183,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 281,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Fair-Value-Anpassung der Beteiligung an Exscientia plc. zurückzuführen.

#### **Passiva**

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen entsprechend dem allgemeinen Unternehmenswachstum bis zum 30. September 2022 um 11,4 Mio. € auf 84,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 72,6 Mio. €).

Die Rückstellungen sanken um 6,5 Mio. € auf 32,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 39,3 Mio. €) aufgrund von jährlichen Bonuszahlungen im zweiten Quartal 2022.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen auf 38,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 12,1 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der Bewertung von Devisentermingeschäften.

#### **Die kurz- und langfristigen**

**Vertragsverbindlichkeiten** erhöhten sich aufgrund der Berücksichtigung der Abschlagszahlungen von BMS deutlich um 166,9 Mio. € auf 312,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 145,5 Mio. €).

Der Rückgang der **kurz- und langfristigen Darlehensverbindlichkeiten** um 35,5 Mio. € auf 327,0 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung der 3-Jahres-Tranche des Schuldscheins in Höhe von 35 Mio. €.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 (150,4 Mio. €) stiegen die **kurz- und langfristigen**

**Leasingverbindlichkeiten** u.a. aufgrund der Währungsumrechnung um 14,7 Mio. € auf 165,1 Mio. €.

Die **Nettoverschuldungsquote** verbesserte sich auf der Basis einer insgesamt positiven Netto-Cashposition gegenüber dem vierten Quartal 2021 auf das -7,7-Fache bzw. unter Berücksichtigung von IFRS 16 das -4,0-Fache des bereinigten EBITDA.

#### **Eigenkapital**

Mit einer starken Kapitalausstattung blieb Evotecs Kapitalstruktur zum 30. September 2022 gegenüber dem Jahresende 2021 stabil, obwohl die **Summe des Eigenkapitals** sank, hauptsächlich bedingt durch die Fair-Value-Anpassung der Beteiligung an Exscientia um 149,2 Mio. € auf 1.228,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.377,7 Mio. €). Aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards lag die Gesamtzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien zum 30. September 2022 bei 176,952,653 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie.

Die **Eigenkapitalquote** ging entsprechend zurück und lag zum 30. September 2022 bei 54,3 % (31. Dezember 2021: 61,6 %).

### **5. Personal**

#### **Mitarbeiter**

Mit dem Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, beschäftigte der Evotec-Konzern zum 30. September 2022 weltweit 4.715 Mitarbeiter (31. Dezember 2021: 4.198). Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ist dies ein Anstieg von insgesamt 12 %. Insgesamt hat sich die Mitarbeiterzahl von Evotec in den ersten neun Monaten 2022 um 517 Mitarbeiter erhöht (9M 2021: 509 Mitarbeiter).

## **FINANZAUSBLICK**

### **Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt**

Evotec bestätigt ihren Ausblick. Es wird mit einem Umsatzwachstum zwischen 715 und 735 Mio. € gerechnet. Der um Währungseffekte bereinigte Umsatz wird in einer Spanne zwischen 690 und 710 Mio. € erwartet. Diese Annahme basiert auf dem aktuellen Auftragsbestand, einem starken Basisgeschäft, welches den langsameren Umsatzanstieg in der Biologika-Herstellung kompensiert, absehbaren neuen Verträgen und der Verlängerung von Kooperationsverträgen sowie voraussichtlichen Meilensteinzahlungen.

Positive Wechselkurseffekte mildern zumindest teilweise ungünstige makroökonomische Entwicklungen wie deutlich höhere Energiepreise und die Inflation von z. B. Material- und Logistikkosten. Nichtsdestotrotz erhöht Evotec weiterhin kräftig die Ausgaben für vielversprechende F&E-Projekte, die Einführung von Organisationsstrukturen, welche ein nachhaltiges Wachstum sicherstellen, und den Aufbau des Just – Evotec Biologics-Geschäfts durch den weiteren

Ausbau der J.POD®-Kapazitäten in den USA sowie den Bau eines zweiten J.POD® in Europa (Toulouse, Frankreich).

In einem sehr volatilen Umfeld hält Evotec ihren Ausblick für das bereinigte EBITDA 2022 unverändert bei einer Spanne von 105-120 Mio. €. Der Ausblick bei konstanten Wechselkursen liegt bei einer Spanne von 85-100 Mio. €.

Der Ausblick für nicht verpartnerte F&E-Aufwendungen bleibt unverändert: Evotecs Aktivitäten sind alle mit F&E verbunden. Neben der mit Partnern betriebenen und finanzierten Forschung und Entwicklung wird Evotec auch weiterhin stark in ihre eigene, nicht verpartnerte Forschung und Entwicklung investieren, um ihre langfristige und nachhaltige Pipeline an erstklassigen Projekten und Plattformen weiter auszubauen. Evotec erwartet in diesem Bereich bis 2022 unveränderte F&E-Investitionen zwischen 70 und 80 Mio. €.

	<b>Prognose 2022</b>	<b>Prognose 2022<sup>1)</sup> bei konstanten Wechselkursen</b>	<b>Berichtet 31. Dezember 2021</b>
Konzernerlöse	715 - 735 Mio. €	690 - 710 Mio. €	618 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	70 - 80 Mio. €	-	58 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA <sup>2)</sup>	105 - 120 Mio. €	85 - 100 Mio. €	107 Mio. €

<sup>1)</sup> 2021: USD/€ 1,18; €/GBP 0,86

<sup>2)</sup> EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h., dass „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbeitrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.“

### **Mittelfristige Ziele unverändert**

Evotecs Management strebt bis zum Jahr 2025 ein Umsatzwachstum auf mehr als 1.000 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von mindestens 300 Mio. € an. Darüber hinaus unterstreicht Evotec einmal mehr ihr Engagement für Innovationen und plant daher, die

Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf mehr als 100 Mio. € zu erhöhen.

**Evotec SE und Tochtergesellschaften  
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2022**

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<b>30. September 2022</b>	<b>31. Dezember 2021</b>
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	463.913	699.326
– Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	359.755	158.908
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.309	132.078
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	5.695	2.643
– Vorräte	30.874	25.793
– Kurzfristige Steuerforderungen	41.671	23.419
– Vertragsvermögenswerte	23.322	18.614
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.127	264
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48.150	39.895
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>1.095.817</b>	<b>1.100.940</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>		
– Beteiligungen	171.885	268.793
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	11.517	13.068
– Sachanlagevermögen	600.499	484.597
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	25.736	30.851
– Firmenwerte	278.417	257.569
– Latente Steuerforderung	16.039	17.359
– Langfristige Steuerforderungen	56.911	55.966
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.843	5.148
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	-	870
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>1.166.847</b>	<b>1.134.221</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.262.664</b>	<b>2.235.161</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	223	36.136
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	13.885	14.473
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.965	72.598
– Rückstellungen	32.820	39.260
– Vertragsverbindlichkeiten	132.393	112.061
– Rechnungsabgrenzungen	14.575	14.718
– Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.776	10.596
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	38.504	12.115
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.660	12.559
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>340.802</b>	<b>324.516</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>		
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	326.776	326.344
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	151.208	135.964
– Latente Steuerverbindlichkeit	17.179	17.688
– Rückstellungen	17.740	18.021
– Vertragsverbindlichkeiten	179.969	33.476
– Rechnungsabgrenzungen	-	1.000
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	466	467
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>693.337</b>	<b>532.960</b>
<b>Eigenkapital:</b>		
– Gezeichnetes Kapital <sup>1)</sup>	176.953	176.608
– Kapitalrücklage	1.437.552	1.430.136
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-21.348	-12.638
– Bilanzverlust	-364.631	-216.421
<b>Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE</b>	<b>1.228.526</b>	<b>1.377.685</b>
– Nicht beherrschende Anteile	-	-
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>1.228.526</b>	<b>1.377.685</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.262.664</b>	<b>2.235.161</b>

<sup>1)</sup> 176.952.653 und 176.608.195 Aktien ausgegeben jeweils für 2022 bzw. 2021

**Evotec SE und Tochtergesellschaften**  
**Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate bis zum 30. September 2022**  
**und bis zum 30. September 2021**

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<b>Januar bis September 2022</b>	<b>Januar bis September 2021</b>	<b>Juli bis September 2022</b>	<b>Juli bis September 2021</b>
Umsatzerlöse	510.759	430.963	173.884	159.661
Herstellkosten der Umsätze	-419.150	-331.494	-145.464	-116.494
<b>Rohrertrag</b>	<b>91.609</b>	<b>99.469</b>	<b>28.420</b>	<b>43.167</b>
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
– Forschung und Entwicklung	-55.320	-53.472	-18.482	-18.038
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-109.858	-71.037	-42.462	-24.654
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	(683)	-	-
– Sonstige betriebliche Erträge	58.188	53.723	19.330	17.544
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.455	-1.947	-335	-281
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen. gesamt</b>	<b>-108.445</b>	<b>-73.416</b>	<b>-41.949</b>	<b>-25.429</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-16.836</b>	<b>26.053</b>	<b>-13.529</b>	<b>17.738</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
– Zinserträge	5.026	1.678	3.005	637
– Zinsaufwendungen	-10.872	-6.239	-3.055	-1.938
– Bewertungsergebnis aus Beteiligungen	-126.658	245.195	-28.940	129.047
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-11.240	-13.685	-3.612	-3.867
– Wertberichtigungen von Finanzanlagen	-	-4.491	-	-4.491
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	751	24	751	13
– Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-	-	-	-
– Fremdwährungsgewinne (-verluste). netto	23.501	6.324	2.045	3.235
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	6	79	-1	59
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-111	-122	-28	-42
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>	<b>-119.597</b>	<b>228.763</b>	<b>-29.835</b>	<b>122.653</b>
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>-136.433</b>	<b>254.816</b>	<b>-43.364</b>	<b>140.391</b>
– Steueraufwand	-10.248	-8.061	-3.456	-4.629
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-1.773	233	-455	-1.491
<b>Steuern. gesamt</b>	<b>-12.021</b>	<b>-7.828</b>	<b>-3.911</b>	<b>-6.120</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-148.454</b>	<b>246.988</b>	<b>-47.275</b>	<b>134.271</b>
<b>davon:</b>				
Aktionäre der Evotec SE	-148.454	246.988	-47.275	134.271
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>176.702.653</b>	<b>164.315.412</b>	<b>176.702.653</b>	<b>164.525.457</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>	<b>-0,84</b>	<b>1,50</b>	<b>-0,27</b>	<b>0,82</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)</b>	<b>-0,84</b>	<b>1,50</b>	<b>-0,27</b>	<b>0,82</b>

**Evotec SE und Tochtergesellschaften**  
**Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die ersten neun Monate bis zum**  
**30. September 2022 und bis zum 30. September 2021**

<i>in T€</i>	<b>Januar bis September 2022</b>	<b>Januar bis September 2021</b>
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
– Periodenergebnis	-148.454	246.988
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	241.483	-169.023
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	143.604	-16.063
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>236.633</b>	<b>61.902</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
– Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	-308.504	-38.401
– Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften	-23.000	-
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-47.746	-18.657
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-157.210	-100.183
– Erwerb von Wandelanleihen	-4.127	-4.145
– Kassenbestand aus Unternehmenserwerb	250	-
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	105.303	14.646
<b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-435.034</b>	<b>-146.740</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	355	-
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	344	1.196
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	-	22.141
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen	-14.235	-14.736
– Tilgung von Bankkrediten	-36.918	-15.749
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-50.454</b>	<b>-7.148</b>
<b>(Nettominderung) Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
– Fremdwährungsdifferenz	13.442	2.810
– Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode	699.326	422.580
<b>Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode</b>	<b>463.913</b>	<b>333.404</b>